

Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
46535 Dinslaken

Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

Dinslaken, 02.09.2016

ANTRAG

hier: DIN-Tage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Heidinger,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der DIN-EVENT GmbH (kurz: DIN-EVENT) mit folgenden Aufgaben beauftragt wird:

1. Für Großveranstaltungen der Stadt Dinslaken/DIN-EVENT, wie DIN-Tage, Kirmes, Wintermärchen etc., soll im Nachgang auf der Homepage der Stadt Dinslaken und der DIN-EVENT ein „Feedback-Formular“ geschaltet werden, durch das die Bürgerinnen und Bürger Lob und Kritik über die Veranstaltungen direkt an die DIN-EVENT senden kann.
Das Feedback ist von der Geschäftsführung der DIN-EVENT aufzuarbeiten.
2. Für die DIN-Tage 2017 und folgende DIN-Tage soll sichergestellt werden, dass am Ententeich eine ausreichende Beleuchtung gewährleistet wird.
3. Eine deutliche Ausweitung des Programms für die Altersklassen 14-30 Jahre für die DIN Tage ab 2017 ist vorzunehmen. Dazu sollen die lokalen Akteure noch enger mit in die Planung und vor allem in die Umsetzung einbezogen werden. Beispielhaft sind zu nennen: Aufsuchende Jugendarbeit, Urban Arts, das Huberts und andere.
Des Weiteren ist zu überlegen, ob die Jugend-DIN-Tage nicht wieder in den Stadtpark gelegt werden.
4. Für den Kindertrödelmarkt ist ein neuer Standort zu finden. Insbesondere ist zu prüfen, ob der Kindertrödelmarkt wieder seinen Platz in der Neustraße finden kann.
Das diesjährige Programm während der DIN-Tage auf dem Neutorplatz muss dringend überarbeitet werden. Sollte eine Ausrichtung des Kindertrödelmarktes in der Neustraße nicht möglich sein, so sollen Vor- und Nachteile aufgezeigt werden, ob die Ausrichtung des Kindertrödelmarktes auf dem Neutorplatz erfolgen kann.
5. Insbesondere die Getränkepreise sollen hinsichtlich einer Preissenkung überprüft werden. Des Weiteren soll die Qualität der Verkaufsstände (z.B.: „Handyhüllenstand“) überprüft werden.

Begründung:

Die DIN-Tage werden laut Aussage des Veranstalters für „Groß und Klein“ ausgerichtet und auch bei der Eröffnung der DIN-Tage wurde angekündigt, dass die DIN-Tage für alle Dinslakenerinnen und Dinslakener gedacht sei. Unstreitig ist, dass die DIN-Tage in diesem Jahr wieder ein Besuchermagnet für viele Dinslakenerinnen und Dinslakener waren.

Jedoch ist von den Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 14 bis 30 Jahren deutlich der Wunsch zu hören, dass für diese Altersklasse mehr Programm auf den DIN-Tagen veranstaltet werden soll, da sich viele vom Programm der DIN-Tage nicht angesprochen fühlen.

Festzuhalten ist, dass neben dem sehr guten SYLS-Festival, und dem tollen Angebot der Kutscherstube auf den DIN-Tagen, sehr wenig für diese Generation angeboten wird. Sind es doch gerade die „Erwachsenen von morgen“, die dauerhaft für die DIN-Tage begeistert werden sollen. Die sogenannten „Jugend-DIN-Tage“ werden auf der Homepage der DIN-EVENT GmbH als „kurzweiliges Kinder-Mit-Mach-Programm“ beschrieben. Deswegen ist es nötig, dass das Programm der Jugend-DIN-Tage für die oben angesprochene Altersklasse auszuweiten und wieder in den Stadtpark zu verlegen ist.

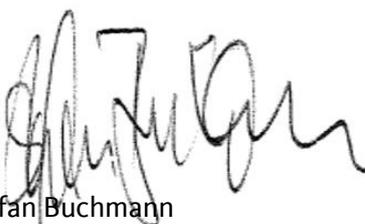
Der Bereich Stadtpark und Ententeich war aufgrund des SYLS-Festivals und der Kutscherstube von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr gut besucht, jedoch fehlte es dort an ausreichendem Angebot für diese Altersklasse. Das Programm sollte halt auch dort stattfinden, wo sich an den DIN-Tagen junge Leute erfahrungsgemäß auch aufhalten: Im Stadtpark.

Hier ist dringend darauf zu achten, dass ein attraktives Angebot geschaffen wird. Deswegen ist es wichtig, lokale Akteure der Jugendarbeit und der Dinslakener Künstlerszene mit einzubeziehen. Vorstellbar sind beispielsweise Workshops im Bereich Graffiti, Hip Hop, aber auch Street Food, Picknick etc. Darüber hinaus sollen die Bürgerinnen und Bürger durch das „Feedback-Formular“ die Gelegenheit kriegen Lob und Kritik u.a. an den DIN-Tagen auszusprechen.

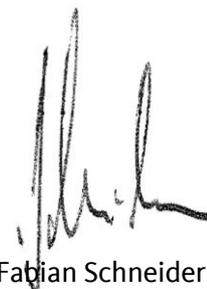
Die DIN-Tage, das Fest für alle Dinslakenerinnen und Dinslakener, müssen aber auch für jeden Einzelnen bezahlbar sein. Jugendliche, junge Erwachsene und andere sozial schwächere Dinslakenerinnen und Dinslakener dürfen nicht durch überhöhte Getränkepreise von den DIN-Tagen ausgeschlossen werden. Die Preise sind hier deutlich zu überdenken.

Auch das Programm auf dem Neutorplatz stieß auf Kritik sowie der Standort des Kindertrödelmarktes. Hier ist eine Verlegung des Kindertrödelmarktes zurück in die Neustraße zu prüfen. Die Ausrichtung des Kindertrödelmarktes auf dem Neutorplatz würde diesen Platz im Vergleich zu den DIN-Tagen 2016 erheblich aufwerten.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Buchmann
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Fabian Schneider
(Stadtverordneter)